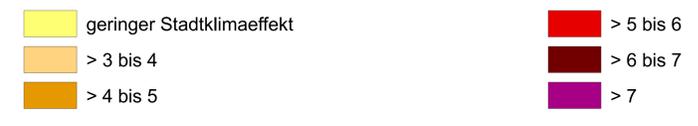


Stadt Erlangen Klimaanalysekarte

Siedlungsraum

Stadtklimaeffekt von Siedlungs- und Verkehrsflächen

Nächtliche Überwärmung gegenüber Grünflächen [°C]



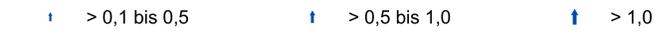
Kaltlufteinwirkungsbereich innerhalb der Bebauung / Verkehrsflächen



Freiraum

Nächtliches Strömungsfeld

Windgeschwindigkeit [m / s in 2 m ü.Gr.]
(aggregiert auf eine räumliche Auflösung von 250 m)

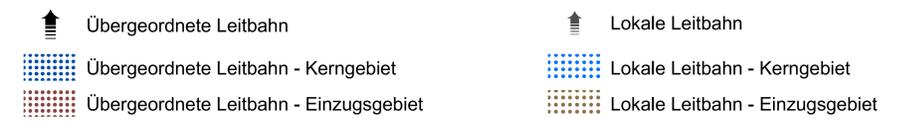


Kaltluftprozessgeschehen über Grünflächen

Kaltluftvolumenstrom [m³ / (s*m) um 04:00 Uhr]



Kaltluftleitbahnen



Grünflächen hochempfindlicher thermischer Funktionalität (Regnitz-Aue)
Flächenhaft mit Kaltluft durchlüfteter Grünraum mit Siedlungsbezug, der zwar keine klassische Leitbahnfunktion aufweist, durch die Trennung der beiden Siedlungsbereiche Innenstadt und Büchenbach jedoch die Ausbildung eines noch stärkeren Stadtklimaeffekts verhindert - die Erhaltung dieser Funktion sollte gesichert werden.

Gewässer

Die Analyse der klimaökologischen Funktionen bezieht sich auf die Nachtsituation während einer austauscharmen sommerlichen Hochdruckwetterlage, die durch einen geringen Luftaustausch gekennzeichnet ist. Dabei tritt häufig eine überdurchschnittlich hohe Wärmebelastung in den Siedlungsräumen auf, die zugleich mit lufthygienischen Belastungen einhergehen kann. Unter diesen meteorologischen Rahmenbedingungen können nächtliche Kalt- und Frischluftströmungen aus dem Umland und innerstädtischen Grünflächen zum Abbau der Belastungen beitragen.

Maßstab: 1 : 20.000 (im Originalformat DIN A0)



Koordinatensystem: Gauß-Krüger Zone 4 (DHDN)



GEO-NET Umweltconsulting GmbH
im Auftrag der Stadt Erlangen



Hannover, Januar 2019